



09:15 **Eröffnung und Begrüßung durch die Tagungsleitung und den 1. Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Schulgeographen**

Ort (NA-009) Neue Aula

Referenten Sebastian Kinder (Tübingen), Karl-Walter Hoffmann (Saulheim)

10:00 **Migration und Fluchtursachenanalysen als Kompetenzfelder im Geographieunterricht**

Ort (NA-009) Neue Aula

Referent Andreas Dittmann (Gießen)

Migration und Flucht sind Themen, deren Brisanz und Aktualität sich für eine Behandlung im Unterricht für SuS geradezu aufdrängen und zugleich deutlich machen, welche Kompetenzen die Geographie bei Fluchtursachenanalysen einzubringen vermag. Der Vortrag lädt zu einer Versachlichung der teilweise auf hohem emotionalem Niveau geführten Diskussion ein, warnt aber zugleich davor, die anstehende Integrationsdebatte als ein ausschließlich akademisches Spielfeld zu interpretieren.

11:00 **Georisiken im Zeichen des Klimawandels**

Ort (NA-009) Neue Aula

Referent Thomas Loster (München)

Naturgefahren und Naturkatastrophen sind allgegenwärtig in unserer Wahrnehmung auch durch die Medien. Die „Karte der Naturgefahren“ zeigt eine Prognose. Was kommt auf uns zu und welche Handlungsoptionen gibt es? Der Vortrag zeigt das Thema an ausgewählten Beispielen.

12:00–12:30 **Pause**

12:30 **Was guten Geographieunterricht ausmacht – erfolgreichen Unterricht auf der Grundlage geographiedidaktischer Forschung gestalten**

Ort (KB-025) Kupferbau

Referentin Sybille Reinfried (Luzern/CH)

Guter Unterricht soll zum Denken herausfordern, Lernprozesse unterstützen und Lernfortschritte erkennen. Was heißt dies für die Praxis? Im Vortrag wird der wissenschaftliche Kenntnisstand über erfolgreiches unterrichtliches Handeln aus geographiedidaktischer Sicht thematisiert.

Hinweis: zu diesem Vortrag World Café um 13:45 Uhr

13:30–13:45 **Pause**



13:45–15:15 Fachsitzungen und Workshops

TSG-WS1: Interaktiver Geographie-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos

Ort Geo-602 (Geographie)
Referent Andreas Rienow (Bochum)

Satellitenbilder ermöglichen umfangreiche Einblicke auf die natürlichen Phänomene der Erde und Eingriffe des Menschen in die ökologischen Systeme. Der Workshop setzt sich zum Ziel, in die Grundlagen der Fernerkundung einzuführen, die Webportale zu FIS und Columbus Eye vorzustellen und interaktive Unterrichtseinheiten in der Schnittstelle anzuwenden. Spezielle Computerkenntnisse werden nicht benötigt.

TSG-WS2: Experimente mit einem einfachen Klimamodell im Geographieunterricht

Ort Geo-416 (Geographie)
Referent/in Dieter Kasang, Sandra Sprenger (Hamburg)

Seit über 10 Jahren werden in dem Schulprojekt Klimawandel (klimaprojekt.de) in Kooperation mit Instituten der Hamburger Klimaforschung wissenschaftliche Methoden im Geographieunterricht über das Thema „Klimawandel“ entwickelt und angewendet. Gegenwärtig stehen dabei internetgestützte Experimente mit dem einfachen und frei verfügbaren Klimamodell Monash Simple Climate Model (MSCM, mscm.dkrz.de) im Vordergrund. Diese werden vorgestellt und angewendet.

TSG-WS3: Google Earth – eine virtuelle Exkursion am Beispiel von „Stuttgart 21“

Ort Geo-507 (Geographie)
Referenten Thomas Rosenthal (Esslingen), Andreas Schmid (Nürtingen)

Die Potenziale des virtuellen Globus Google Earth, struktur- und funktions-räumliche Zusammenhänge des Bahn- und städtebaulichen Projektes „Stuttgart 21“ im Geographie-Unterricht fach- und medienkompetent zu erarbeiten, werden in diesem Vortrag aufgezeigt. Die bei der virtuellen Exkursion analysierten geographischen Aspekte werden den Schülerinnen und Schülern in motivierender Art und Weise für eine Bewertung im Sinne der nachhaltigen Stadt- und Verkehrsentwicklung zugänglich gemacht.

TSG-WS4: Experimente und Modelle im Geographieunterricht

Ort Geo-206 (Geographie)
Referent/innen Daniel Volz, Svenja Brockmüller, Christina Lütke, Anna Reinker, Christiane Schuler(Heidelberg)

Im Workshop werden an vier Laborstationen innovative Experimente und Modelle zu den Themen Bodenerosion, Hochwasser, Windwurf und Extremwetterereignisse im Klimawandel präsentiert, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler nachhaltige Schutz- und Anpassungsstrategien ableiten und beurteilen können.



TSG-FS5: Fachdidaktische Perspektiven in Geoparks
Ort AP-002 (Alte Physik)
Referentinnen Annett Krüger (Leipzig), Heike Burkhardt (Ries)

Die Ziele eines Geoparks bestehen darin, neben einer wirtschaftlichen Wert-schöpfung und dem Geotopschutz insbesondere auch für Umweltbildung Beiträge zu leisten. Die Wechselbeziehungen der Ausstattungsmerkmale eines Geoparks, bilden das Fundament für Lehrinhalte, welche sowohl auf Exkursionen, Projekttagen und in Form weiterer verschiedenster außerschulischer Lern-angebote mit thematischem Lehrplanbezug vermittelt werden können.

TSG-WS6: #outospace – Schüler/innen kartieren Exklusion
Ort AP-008 (Alte Physik)
Referentinnen Jana Pokraka, Denise Könen, Inga Gryl (Duisburg-Essen)

Ziel dieses Workshops ist es, kindliche bzw. jugendliche Sozialräume mittels einer einfachen Mapping-App sichtbarzumachen. Die Methode, die im Workshop mittels Tablets erprobt wird, lässt sich auf Grund der einfachen Handhabbarkeit gut in den Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen übertragen. In Übereinstimmung mit den vier Raumkonzepten werden dabei Raum-Lage-beziehungen, Wahrnehmungsräume und sozial konstruierte Räume erfahrbar gemacht.

TSG-WS7: 1. GEOWINDOW – Visualisierung von Prozessen der physischen Geographie durch Modellierung mit dem GEOWINDOW
2. Terraforming in der Augmented-Reality-Sandbox
Ort TH-206 (Theologikum)
Referent/innen Mathias Faller, Diana Freidinger, Jürgen Bauer (Freiburg)

1. Das GEOWINDOW ist ein nicht digitales Medium, welches wie das Reagenzglas für Chemiker, Fachinhalte durch eigenständiges Handeln der Lernenden erschließbar macht. Das Sichtbarmachen von Prozessen steht bei der Arbeit mit dem GEOWINDOW im Focus, insbesondere Prozesse der Geosphäre.

2. Ein Laser, eine Software und ein Beamer ermöglichen es, in Sekundenschnelle die veränderbare Topographie in einem Sandkasten zu erfassen und als jeweils aktuelles Höhenschichtenmodell im Sandkasten abzubilden. Vorgestellt werden die Technologie, die Apparatur sowie im Unterricht bereits getestete Einsatzmöglichkeiten.

TSG-FS8: Basiskonzepte der Geographie – Wozu? – Praxisanregungen zum Entdecken und zur Wirksamkeit des fachlich roten Fadens in meinem Unterricht
Ort AA-007 (Alte Archäologie)
Referent Karl Walter Hoffmann (Speyer)

Basiskonzepte sind grundlegende und für Schülerinnen und Schüler nachvollziehbare Erklärungsansätze und Leitideen des fachlichen Denkens, die sich in unterschiedlichen geographischen Sachverhalten immer wiederfinden lassen. Wie aber gelingt Konzeptlernen im Unterricht?



TSG-FS9: Die Landschaftsgeschichte Südwestdeutschlands – eine geographische Zeitreise durch 100 Millionen Jahre

Ort NA-005 (Neue Aula)
Referent Joachim Eberle (Tübingen)

Südwestdeutschland gehört zu den abwechslungsreichsten Landschaften der Erde. Kaum eine andere Region bietet auf so engem Raum eine vergleichbare Vielfalt an Oberflächenformen. In Form einer Zeitreise wird versucht die Entstehung der heute so vertrauten Naturlandschaften zu erklären.

TSG-FS10: Stadt und Land
1. Entangled Ruralities – Verwobenheiten, Hierarchien, Hybriditäten
2. Konflikt, Macht, Raum – Hybridisierungen und Ästhetisierungen

Ort NA-008 (Neue Aula)
Referentinnen Martina Neuburger (Hamburg), Olaf Kühne (Tübingen)

1. Im Kontext zunehmender Globalisierung werden ländliche Räume zu Aushandlungsarenen unterschiedlicher, hierarchisch strukturierter Entwicklungsmodelle – neoliberal, ökologisch, anarchistisch etc. – und Handlungslogiken – unternehmerisch, moralisch-ethisch, solidarisch.

2. Siedlungsentwicklungen der Gegenwart sind stark durch Hybridisierungen geprägt. Nicht mehr das Leitbild moderner Funktionstrennung, sondern Mischungen, von Städtischem und Ländlichem, Kultur und Natur, von Wohnen und Arbeiten, dominieren die aktuellen Raumentwicklungen.

TSG-FS11: Geowissenschaftliche Schülerwettbewerbe (Jugend forscht, Bundes Umwelt Wettbewerb)

Ort AA-011 (Alte Archäologie)
Referent Volker Huntemann (Schwabach/Langenzenn)

In der Fachsitzung sollen kurz die verschiedenen Arten der Wettbewerbe vorgestellt werden. Dabei sollen Impulse an Lehrkräfte gegeben werden, indem aus den aktuellen Wettbewerbsrunden gelungene Arbeiten von den Preisträgern vorgestellt werden.

TSG-WS21: Die Schwäbische Alb im Unterricht – UNESCO Geopark und UNESCO Biosphärengebiet stellen sich vor

Zeit 13:45–17:00 Uhr
Ort AA-010 (Alte Archäologie)
Referenten Günther Krämer, Jochen Rominger (Münsingen)

Der Geopark und das Biosphärengebiet Schwäbische Alb sind Teil der UNESCO und haben somit einen Bildungsauftrag. Im gemeinsamen 90-minütigen Workshop werden die unterschiedlichen Themen und Methoden aufgezeigt, die Lehrer in der Vorbereitung oder auch im Geographieunterricht gemeinsam mit Schülern bearbeiten können. Das herausragende geologische, archäologische und kulturhistorische Erbe der Schwäbischen Alb eröffnet viele Möglichkeiten der Erfahrung von Lebensräumen auf der Alb und fördert gleichzeitig die Identifikation der Schüler mit der Region.



15:30–17:00 Fachsitzungen und Workshops

TSG-WS12: Digitale Geomedien in der Schule – Satellitenbilder analysieren und interpretieren

Ort Geo-416 (Geographie)
Referentin Simone Naumann (Heidelberg)

Die Potentiale von Satellitenbilddaten und ihr Einsatz im modernen Geographieunterricht sind vielfältig. Die webbasierte Anwendung BLIF stellt ein multimediales und interaktives Lernangebot dar, mit dem Schülerinnen und Schüler Satellitenbilder interpretieren und auswerten können.

TSG-WS13: GIS-Einführung mit dem lizenzfreien Programm QGIS für Lehrkräfte

Ort Geo-507 (Geographie)
Referenten Hansjoachim Rosner, Andreas Braun (Tübingen), Markus Alle (Weingarten)

In diesem Kursangebot wird eine kurze Einführung in das aktuell im Open-Source-Bereich weit verbreitete Geographische Informationssystem QGIS gegeben und Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Rahmen vorgestellt werden.

TSG-WS14: Digitale Geomedien im GeoPortal – die Angebote des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

Ort Geo-602 (Geographie)
Referent Rüdiger Engelhardt (Karlsruhe)

Digitale Geomedien unterstützen einen schülerzentrierten, kompetenzorientierten Geographieunterricht auf allen Klassenstufen. Das GeoPortal des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg bietet Werkzeuge für eine individuelle Unterrichtsvorbereitung und interaktive Übungsaufgaben ebenso wie Analysewerkzeuge wie z. B. zur globalen Bevölkerungsentwicklung, Hilfsmittel zum GPS-Einsatz und konkrete Unterrichtsmodule mit WebGIS. Im Workshop werden Sie Gelegenheit haben, die Angebote im Praxiseinsatz kennenzulernen und eigene Erfahrungen damit zu sammeln.

TSG-WS15: Erklär-es-mir-Filme

Ort TH-204 (Theologicum)
Referenten Bernd Tilgner, Jürgen Bauer (Freiburg)

Drehbuchautorin, Regisseurin, Kamerafrau, Texterin, Tonmann, Skriptgirl und zeichnerische Gestalterin – alle sind aktiv und zuletzt hat die Gruppe ein selbst erstelltes Filmchen, zu geographischen Themen oder zu anderen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops erstellen Erkläre-es-mir-Filmchen und erfahren unter sachkundiger Anleitung die unterrichtlichen Umsetzungen.

TSG-WS16: Dem lokalen Klima auf der Spur mit einfachen Messprogrammen für den Geographieunterricht

Ort TH-205 (Theologicum)
Referenten Andreas Schwab, Andreas Zachenbacher (Weingarten)

Ziel dieses Workshops ist es, Lehrerinnen und Lehrern effektive einfache und kostengünstige naturwissenschaftliche Messkonzepte zur Erfassung stadt- und geländeklimatischer Phänomene vorzustellen.



TSG-WS17: 1. Denken lernen mit Karten
2. Systemische Zusammenhänge auf der Erde sichtbar machen – Windsysteme und Meeresströmungen (Kl. 9/10)

Ort TH-206 (*Theologicum*)

Referent/in Stephan Schuler (Ludwigsburg), Petra Wachter (Gammertingen)

1. Das Prinzip der Problemorientierung beim Lernen geht davon aus, dass methodische Kompetenzen ebenso wie abstrakte Fachinhalte in anwendungsorientierten Kontexten gelernt werden sollten. Der Wissenserwerb erfolgt dabei situiert, d. h. eingebettet in eine motivierende Problemstellung, für die die Schüler durch selbstständiges, kreatives Denken eine passende Problemlösung finden müssen. Ausgehend von diesem Prinzip werden in diesem praxisorientierten Workshop ausgewählte Aufgabenbeispiele zur Förderung der Kartenauswertekompetenz vorgestellt, die gängige Themen des Geographieunterrichtes mit problembasierten, möglichst lösungsoffenen Aufgabenstellungen verbinden.

2. Nach einer einführenden Erläuterung der Methode „Karte im Kopf“ im Plenum schlüpfen die Workshop-Teilnehmer/innen für etwa eine Viertelstunde in die Rolle der Schüler/innen und beginnen zunächst in arbeitsteiliger Gruppenarbeit entsprechend der Methode „Karte im Kopf“ mit der Erstellung generalisierter Strömungsabbilder. Diese werden anschließend in den einzelnen Gruppen zusammengeführt. In einer finalen Plenumsphase kann die Einbettung dieser Methode in das Gesamtstundenkonzept erläutert und diskutiert werden.

TSG-FS18: Regionale Rohstoffgewinnung im Spannungsfeld zwischen Bedarf, Behörden und Bürgern

Ort NA-005 (*Neue Aula*)

Referenten Thomas Beißwenger (Ostfildern), Wolfgang Werner (Freiburg)

Der Vortrag gibt einen Überblick über die rohstoffgewinnende Industrie in Baden-Württemberg und zeigt den gesamten Prozess von der Projektidee über Erkundung, Genehmigung, Abbau und Rekultivierung auf.

TSG-FS19: Die SDGs (Sustainable Development Goals) als neue Dimension der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ort AA-007 (*Alte Archäologie*)

Referenten Thomas Hoffmann (Bühl), Frederic Hoppe (Stuttgart-Sillenbuch)

Die mit der „Agenda 2030“ einhergehenden 17 nachhaltigen Entwicklungsziele stellen neue Anforderungen an die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Workshop gibt eine Einführung in diese neue Entwicklung und zeigt an einem konkreten Unterrichtsbeispiel, wie diese umgesetzt werden kann.

TSG-WS20: Eine Welt – Alltag dort (und hier)

Ort AA-011 (*Alte Archäologie*)

Referentinnen Annette Coen, Hedi Wenz (Kaiserslautern)

Es geht um Unterrichtskonzepte, die lokale und regionale Ideen und Projekte aufgreifen, die Menschen im Alltag unterstützen, Perspektiven ermöglichen und globale Dimensionen haben, da sie an Menschheitsprobleme andocken und verantwortliche Ansätze i. S. der SDGs (Sustainable Development Goals) aufzeigen.